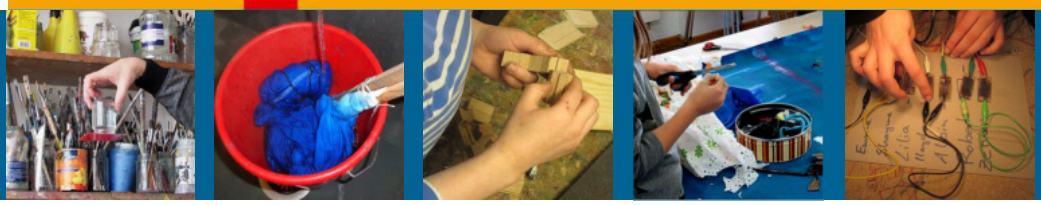
die gelbe Villa

Kreativ- und Bildungszentrum

2021-2022



Jahresrückblick 2021

1. Die Förderangebote

1.1 Außerschulische Projektwochen am Vormittag

Das außerunterrichtliche Arbeiten mit Schulklassen war außerhalb der Lockdowns dank verlässlicher Förderung unter anderem durch die Reinhard Frank-Stiftung, die Stiftung Pfefferwerk, die Kemis Stiftung sowie die Total Deutschland GmbH möglich. In den naturwissenschaftlichen Workshops ging es praxisnah um Klima, Stadtnatur, Lebensmittelchemie und das Arbeiten in der 2020 neu eingerichteten Fabrizierwerkstatt mit 3D-Drucker. Hilfreich war hier der Umbau der einstigen Siebdruckwerkstatt in einen Laborbereich für ungestörtes Experimentieren. Neben diesem MINT-bezogenen Lernen ging es in den Projektwochen immer wieder um Aspekte der Nachhaltigkeit, praktisch verbunden mit den methodischen Ansätzen von *Repair* und *Making*. Andere Gruppen nutzen die vielen kreativen Möglichkeiten der Werkstätten – es wurde zum Beispiel großflächig gemalt, mit Holz gearbeitet, Theater gespielt oder Musik gemacht.
Das *internationale literaturfestival berlin* ermöglichte zwei Grundschulklassen die Begegnung mit dem bornesischen Autor Jainal Amambing (per zoom aus Malaysia zugeschaltet) und, „live“ vor Ort, der niederländischen Autorin Bibi Dumon Tak.
Mit Hilfe der BK Kids Stiftung konnten schließlich im Dezember mit großem Erfolg zwei Projektwochen zum Thema Kinderbuchwerkstatt realisiert werden, wobei Grundschulkinder gemeinsam mit Künstler:innen eigene Geschichten schrieben, illustrierten und auch vorlasen.

1.2 Das Nachmittagsprogramm

Entlang der durch die Pandemie gesetzten Möglichkeiten bot das Haus Kindern und Jugendlichen montags bis freitags ein Nachmittagsprogramm mit wechselnden Workshops in zwei Halbjahresprogrammen. Vor allem in der ersten Jahreshälfte sind viele der Angebote in digitale Räume verlegt worden, ab Frühjahr fanden die meisten Workshops im Außenbereich mit reduzierter Teilnehmendenzahl statt. Auch hybride Formate wurden umgesetzt (Teilnehmende vor Ort und online dazugeschaltet). Im zweiten Corona-Jahr zeigte sich immer mehr, wie groß das Bedürfnis nach persönlicher Begegnung, nach Spiel- und Bewegungsangeboten und „echten“ Erlebnissen ist.

Zu den vielfältigen umgesetzten Inhalten und Methoden zählten u.a. Holzschnitzen, Nähen, Zeichnen, Kung-Fu, Hip-Hop, Skateboarddesign, Yoga, Puppentheater, Game Design und 3D-Druck. Darüber hinaus gab es eine Mädchen-Fahrradwerkstatt, mehrere Band-Workshops

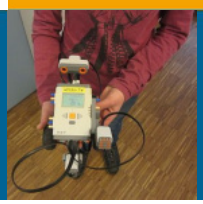
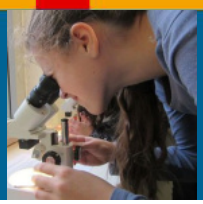
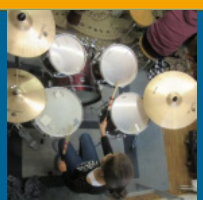
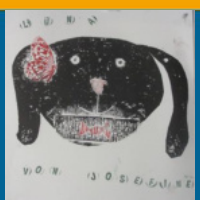
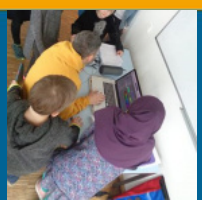
und diverse Medienangebote. Förderangebote im frühen Nachmittag/schulischen Ganztag) konnten erst nach den Sommerferien wieder realisiert werden, hier ist die gute Zusammenarbeit mit der Ferdinand-Freiligrath-Schule zu nennen. Das mit Unterstützung von Stromnetz Berlin ins Leben gerufene Berufsorientierungsprogramm *Technik ist weiblich* etablierte sich. Für die AGs rund um Werkstatterfahrung, Coaching und MSA-Förderung war die Nachfrage größer als das Angebot.
Zusätzlich gab es im ersten Halbjahr noch ein MSA -Vorbereitungsangebot online und z.T. telefonisch. Dies wurde jedoch im zweiten ausgesetzt, da es von der Senatsschulverwaltung nicht mehr ausfinanziert wird.

1.3 Die Ferienprogramme

Das Winterferienprogramm konnte komplett digitalisiert über Zoom umgesetzt werden. Die acht diesen neuen digitalen Möglichkeiten angepassten Workshops von Beauty-Chemie und Kung Fu zu 3D-Druck und Puppenmode fanden großen Anklang. Ebenfalls mit einer Ausnahme (Naturerkundung im Freien) nicht in Präsenz lief das Osterferienprogramm mit 19 Workshops und einem breiten inhaltlichen Spektrum sowie einer Kooperation mit dem *musiculum* (Musik und Tanz gemeinsam mit Kindern in Berlin und Kiel). Höhepunkte waren kreatives Recycling von Fahrradteilen und ein Architektur-Design-Workshop. Ein Zeugnisfest im Garten bildete den Auftakt zum Sommerferienprogramm mit ganzen 32 Workshops in Präsenzform, wenn auch mit verkleinerten Gruppengrößen. Es wurde Theater gespielt, getöpfert, geschneidert, fotografiert und vieles mehr. Ebenfalls stattgefunden hat die Ferienschule. Die zweiwöchigen Herbstferien boten schließlich 22 Workshops, weiterhin in Präsenz. Das Thema Nachhaltigkeit stand auch hier im Fokus und so ging es etwa um Upcycling-Mode und -Kunst, ferner entstanden ein Holz-Memory und Naturfilme sowie in einer Mädchenwerkstatt aus alten Laptops Lampen.

1.4 Besondere Events

Regelmäßige öffentliche Ergebnispräsentationen oder andere größere Veranstaltungen konnten in der ersten Jahreshälfte nicht stattfinden. Nicht verzichtet wurde im September dann auf das alljährliche *Familienfest International*, angelehnt an das *internationale literaturfestival berlin* und gemeinsam mit *JugendKulturService* veranstaltet. Wie bereits 2020 wurde dieses Fest als reine Outdoor-Veranstaltung unter strengen Hygienemaßnahmen und mit Voranmeldung realisiert. Etwa 200

Gäste kamen zu vier Lesungen mit den Kinderbuchautoren und -illustratoren Thomas Harding aus Großbritannien, Bernardo P. Carvalho aus Portugal sowie Matthew Forsythe und Guillaume Perreault aus Kanada.
Zur diesjährigen Bundestagswahl Ende September fungierte die gelbe Villa wie bereits zuvor als Wahllokal für die U18-Wahl. Diesmal haben knapp 300 junge Wählerinnen und Wähler teilgenommen, mit sehr großem Vorsprung (62%) haben die Grünen gewonnen.
Im Umfeld der Wahlen konnten Kinder und Jugendliche in einer *Demokratielounge* ihre Wünsche an die Politik kundtun.
Anfang Oktober beteiligte sich die gelbe Villa erneut am *KinderKulturMonat* und öffnete an einem Samstag mit einem zusätzlichen Kreativangebot.
Seit Herbst 2021 läuft eine Umgestaltung des Außenbereichs, der attraktiver sowohl für Besucher:innen wie auch für in der Stadt lebende Wildtiere werden soll. Mit einer Reihe von Maßnahmen und unter Beteiligung unserer Zielgruppe soll schließlich bis 2022/23 ein neuer Treff- und Lernort, eine Art „Kiezanker“ für den Sozialraum werden.
Zu den Gastveranstaltungen (Raumnutzungen) zählten u.a. eine Tagung der *Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung e.V.*, ein Workshop vom *Haus der Kleinen Forscher* (IHK Berlin) sowie Fortbildungen des *Landesjugendrings Berlin e.V.* und der *Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V.* Ferner trafen sich die *Umweltdetektive* (eine Initiative der *Bürgerstiftung Berlin*) im Haus und seit August probte außerdem in den Abendstunden ein Chor in der gelben Villa. Etwa die Hälfte der angefragten Gastveranstaltungen 2021 wurde pandemiebedingt wieder abgesagt.

2. Personelle und sonstige Veränderungen

2021 waren insgesamt 11 Mitarbeiter:innen in der gelben Villa fest angestellt. Dazu kamen zwei Teilnehmende aus dem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) sowie ab November 2021 zwei Bundesfreiwillige. Eine Mitarbeiterin und ein Mitarbeiter (bis November 2021) waren über eine Fördermaßnahme der Bundesagentur für Arbeit (§ 16i SGB II Teilhabe am Arbeitsmarkt) beschäftigt. Regelmäßig waren außerdem mindestens zwei Praktikant:innen im Haus tätig. Schrittweise kam die Fachkraft Foyer/ Anmeldemanagement ab Juli aus der Elternzeit zurück, wird jedoch seit Mitte Dezember erneut vertreten. Hierfür wurde eine neue Kollegin eingearbeitet.

Anne Lemberg hat Ende Januar die Geschäftsführung abgegeben. Interimsmäßig wurde diese von Anne Hermans vom Stiftungsprojekt *musiculum* Kiel übernommen. Als Nachfolge konnte schließlich Michael Raj Kunsmann (Foto) gewonnen werden, der ab Mai 2021 zunächst tageweise und ab Mitte August 2021 die Stelle in Vollzeit übernahm.

3. Das Projektjahr in Zahlen

Das Jahr 2021 war weiterhin geprägt durch massive Einschränkungen aufgrund der Covid-19-Pandemie. Dies betraf sämtliche Angebotsformate ebenso wie Präsentations- und Gastveranstaltungen.
Die Zahl der 2021 pandemiebedingt abgesagten Workshopbesuche beläuft sich auf mindestens 8.000 Kinder und Jugendliche.
Vor diesem Hintergrund hatte die gelbe Villa einen Durchlauf von insgesamt gut 9.000 Gästen (alle Altersklassen und Anlässe). Bei 181 Öffnungstagen lag der tägliche Durschnitt somit bei 51 Personen.
Weiterhin lagen Ferienangebote an der Spitze, allen voran die zweiwöchige Herbstferien mit gut 800 Teilnehmenden. Der insgesamt am besten besuchte Monat war mit 1970 Besucher:innen der September.

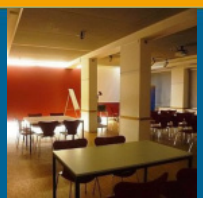
Das nun ganzjährig im Haus eingemietete Jugendprojekt Projekt *Dein Plan Z* der *SozDia gGmbH* verzeichnete durchschnittlich 13 Teilnehmende pro Tag in 50 Wochen Öffnungszeit.

Nachstehende Tabelle vergleicht Angebotsumfang und Gästezahlen des Jahres 2021 mit dem Vorjahr.

Programmmodul/Gäste	Anzahl 2020	Anzahl 2021
Schulprojektwochen *	18 Wochen	16 Wochen
Freizeitprogramm am Nachmittag **	23 Wochen	32 Wochen
Ferienprogramm	5 Wochen	7 Wochen
Gäste gesamt	9.128	9.057
Gäste Ferienangebote	1.336	2.187
Besondere Veranstaltungen/Events	2	3
Gäste Familienfest International	112	200

* inkl. Projekttage und verkürzte Wochen

** nur Präsenzangebote

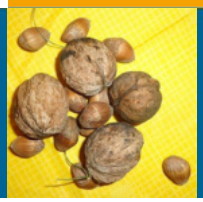
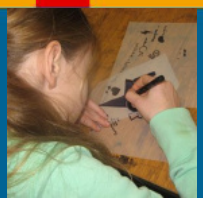
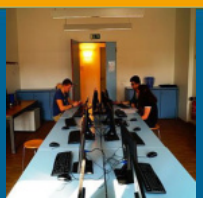
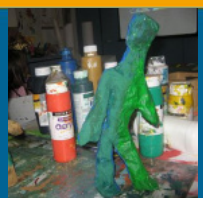
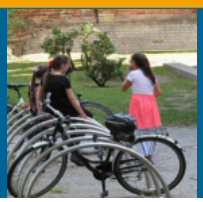


4. Das Fundraising

Etwa 60% des benötigten Jahresetats der gelben Villa müssen aus unterschiedlichsten Quellen als Drittmittel akquiriert werden.
Vor diesem Hintergrund konnten auch 2021 die wichtigsten Förderquellen gehalten sowie neue hinzugewonnen werden. Die Pandemie war Ursache für häufig verzögerte Projektabläufe und Ausfälle. Dennoch gelang mit den allermeisten Fördereinrichtungen eine pragmatische Einigung hinsichtlich der zweckgebundenen Verwendung der zur Verfügung gestellten Mittel zu finden, so dass keine Fördermittel zurückerstattet werden mussten. Allerdings konnten aufgrund von Ausfällen, Teilnehmerschwund und anderen Gründen auch nicht alle bewilligten Mittel ausgeschöpft bzw. verausgabt werden.

Maßgeblich finanzierte die Reinhard Frank-Stiftung das umfangreiche MINT-Angebot der gelben Villa (2020/21 mit rund 49.000 Euro), flankiert von Stromnetz Berlin GmbH mit zwei Förderprogrammen im Fokus Technik (zusammen rund 30.000 Euro). Über das Bundes-Förderprogramm (BMBF) *Kultur macht stark* wurden ganzjährig Nachmittags- und Ferienangebote mit den Trägern BKJ e.V. (für 2021 bewilligte Förderung von 44.000 Euro) und TGD e.V. (10.600 Euro bewilligt) finanziert.
Ebenso waren weiterhin die KEMIS Stiftung (21.000 Euro), die BK Kids Foundation (12.500 Euro), die Stiftung Pfefferwerk (12.000 Euro), die Stiftung Berliner Sparkasse (2.500 Euro) sowie als weiteres langjährig engagiertes Unternehmen die Total Deutschland GmbH (10.000 Euro) als Förderpartner aktiv. Neu im Förderkanon waren – nach langen Akquisebemühungen – der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg (Finanzierung curricularer Angebote in Höhe von 30.000 Euro), die Initiative *Kinderhäuser in Deutschland* über das Deutsche Kinderhilfswerk e.V. (22.000 Euro) sowie erstmals die Robert Rothe Stiftung (12.000 Euro), die Erwin Fey Stiftung und die Else Funke Stiftung (zusammen knapp 10.000 Euro) – alle drei mit Sitz in Berlin.

Die Maßnahmen zur Optimierung der Infrastruktur in der Corona-Zeit konnten mit Hilfe des Bundesprogramms *NEUSTART KULTUR* (über den Bundesverband Soziokultur, bewilligter Förderbetrag gut 30.000 Euro) im Sommer abgeschlossen werden.
Eine Großspende in Höhe von 15.000 Euro kam abermals vom Verein *Pro Humanitate et Arte*, mit einer Summe von 6.000 Euro setzte der Spendenverein *Berliner helfen e.V.* der *Berliner Morgenpost* sein Engagement für die gelbe Villa fort, die *Netconomy GmbH* steuerte 3.300 EUR bei.

Sachspenden und Schenkungen kamen u.a. von der Fa. MUSIC Tribe (Behringer Synthesizer und Kopfhörer), dazu kamen Möbel/Büroausstattung sowie das Jahresabo der Zeitung *Der Tagesspiegel* und das Magazin *Geolino*. Auszubildende der Deutschen Bundesbank unterstützten an einem Teamtag ehrenamtlich und tatkräftig mit Gartenarbeit.
Über die zgs consult GmbH wurden zwei zusätzliche Stellen im Rahmen der Ausbildungs- und Qualifizierungsförderung finanziert – ein Förderposten von rund 47.000 Euro.

Neben der Grundfinanzierung durch die Stiftung Jovita erbrachte alle Maßnahmen zur Mittelakquise 2021 eine Summe von insgesamt 431.265 Euro. Einen Anteil von 33,5% machten dabei staatliche Fördermittel aus, 27,5% flossen aus Stiftungen und anderen nicht-staatlichen Förderprogrammen, Unternehmens- und Privatspenden erbrachten 16,4% der Fördermittelsumme. Hinzu kamen sonstige Erlöse in Höhe von 97.532 Euro (22,6%) und Sach- bzw. Dienstleistungsspenden (Schenkungen) in einem Gegenwert von etwa 3.500 Euro.
In nachstehender Tabelle sind die Posten aufgelistet und werden mit dem Vorjahr verglichen.

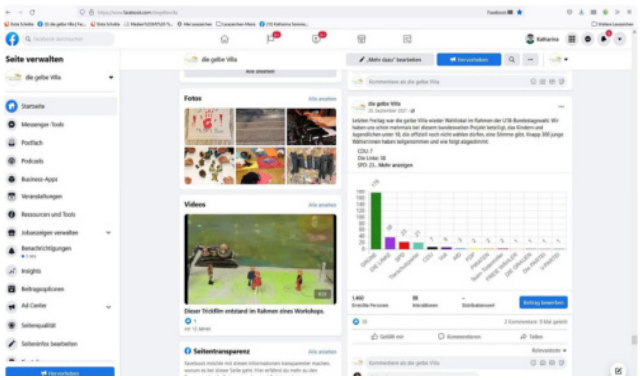
Herkunft/Art	Eingänge 2020 (€)	Eingänge 2021 (€)
staatliche Fördermittel	138.166,00	144.639,00
Stiftungs-/sonstige Projektfördermittel	147.177,00	118.452,00
Unternehmens- und Privatspenden	116.162,00	70.642,00
Sonstige Erlöse davon: Vermietung wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	47.521,00 13.381,00 28.680,00	97.532,00 15.368,00 4.333,00
Informativ: geldwerte Sach-/Dienstleistungsspenden	6.000,00	3.500,00

5. die gelbe Villa in der Öffentlichkeit

Auch im zweiten Jahr der Pandemie galt es, die gelbe Villa und ihre entlang der Möglichkeiten fortgesetzten Angebote in der öffentlichen Wahrnehmung zu halten.
In diesem Zusammenhang erschienen mehrere Presseberichte und Programmhinweise in der *Berliner Morgenpost*, dem Newsletter von *Berliner helfen e.V.*, dem Bezirksnewsletter Friedrichshain-Kreuzberg vom *Tagesspiegel* sowie dem Familienmagazin *HIMBEER (Berlin mit Kind)*.

Auf dem Fachforum *InfoPoint* der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ e.V.) im September (digital als zoom-Veranstaltung) diente eine Projektpräsentation zu *Wischen impossible – analog stark* gemacht als best practice-Beispiel. Die Türkische Gemeinde zu Deutschland (TGD e.V.) hat in einer Imagebroschüre über ihre Förderprojekte das Medienprojekt *Heim@Berlin* der gelben Villa vorgestellt. Ebenso ist das Haus Teil der bundesweiten Kommunikation des Deutschen Kinderhilfswerks im Rahmen der Initiative *Kinderhäuser in Deutschland*.

Weiterhin wurden intensiv die Sozialen Medien *Facebook* (die größte Reichweite erzielte hierbei das U18-Wahlergebnis Ende September) und *Instagram* genutzt. Die Angebote der gelben Villa sowie Berichtenswertes aus der Projektplanung und -förderung fanden wiederum Niederschlag in der *infomail* sowie im Newsletter der LKJ.



Regelmäßig meldeten sich auch neue Interessent:innen für den Newsletter und den Programmverteiler der gelben Villa an.

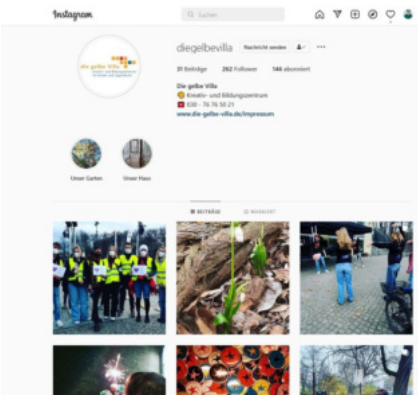
Darüber hinaus hat das gelbe villa-Team die Netzwerkarbeit mit dem Bezirk und dem Land Berlin kontinuierlich fortgesetzt, wobei durch den Wechsel der Geschäftsführung auch neue Akzente gesetzt werden konnten. So hat der neue Geschäftsführer zum Beispiel den Vorsitz der Jury beim *Jugend-Demokratiefonds Berlin STARK gemacht!* inne.

Osterprogramm für Kinder in der Gelben Villa

PETRA GÖTZE

Am Montag, dem 29. März, startet das Osterferienprogramm der gelben Villa für Kinder und Jugendliche. Es findet „digital" statt und läuft die ganzen Ferien über, ausgenommen an den Feiertagen. Im Angebot sind ein kreativer Tanzworkshop (10-14 Jahre) oder Yogakurse für Kids. In einem anderen Workshop werden Recyclingstoffe zu Kunst (6-9 Jahre) und Jugendliche (12-16 Jahre) können in einem Medienworkshop zum Thema „Was fehlt uns wegen Corona?" filmen, Interviews führen und bloggen. Das Team des Kreativ- und Bildungszentrums möchte in schwierigen Zeiten ein bisschen Abwechslung und Spaß bieten. Wie immer in der gelben Villa ist die Teilnahme kostenfrei – auch dank der Unterstützung von Berliner helfen e.V.

Dazu gibt es noch eine besondere Malaktion, um Farbe und Frühling ins noch geschlossene Haus zu holen: Verlost werden drei Gutscheine für Waffeln in der hauseigenen Milchbar und kleine Frühlingsüberraschungen. Teilnehmen können alle Kinder mit ihrem schönsten Frühlingsbild. Ob Blumen, Osterhasen oder Opa in kurzer Hose – jeder kann sein Lieblingsmotiv wählen. Es können auch Eier bemalt oder etwas gebastelt werden. Einsendeschluss ist der 11. April. Die Bilder oder Bastelarbeiten können in der gelben Villa, Wilhelmshöhe 10, 10965 Berlin abgegeben, per Post geschickt oder per E-Mail an foyer@die-gelbe-villa.de gesendet werden. Die Gewinner werden ausgelost, die eingereichten Kunstwerke in der Villa, am Zaunhaus, auf Instagram und Facebook präsentiert. Ab Mitte April sollen auch wieder Outdoor-Angebote stattfinden – zum Beispiel Spiele & Bewegung im Freien sowie eine Garten-AG.

Infos und Anmeldung zum Ferienprogramm auf der Internetseite unter www.die-gelbe-villa.de/programm/ferienangebote.

Andreas Koepcke am Zaunhaus der Gelben Villa. FOTO: JÖRG KRAUTHÖFER